H 452

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-1192015415-175991391X-15

H 452

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-1192015415-175991391X-15

Das Zeugniß
eines
Hertzlichen Mitleydens
Wolten
Bey dem Grabe
Des
Hoch-Edelgebohrnen Herrn
HERRN
Philipp Ernst
Erpels
Königl. Preußischen Hof-Raths
Welcher
Anno MDCCXXXIV. den 19. Octobr.
selig verstorben und den 22. darauf
in dasselbe zu seiner Ruhe geleget wurde
gegen die
Hochbetrübte Leydtragende Familie
in folgender
Trauer-Ode
ablegen
Die sämtlichen Haus-Pursche in der Brüder-Strasse.

HALLE
Gedruckt bey Johann Heinrich Grunerten, Universitäts-Buchdrucker.

BEstürtztes Haus! laß Deine Schmertzen
Uns auch bis an die Seele gehn,
Da wir bey Deiner Leiche stehn.
Wir kommen mit betrübten Hertzen
Und hören Deinen Klagen zu.
Wir sehen Deine Thränen fliessen,
Daraus wir voller Mitleyd schliessen,
Es fehle Dir an Deiner Ruh.
Ja wohl, Du siehest Dein Vergnügen,
Erblaßt in einem Sarge liegen.

Dir fällt der gröste Pfeiler ein,
Der alle Last bisher getragen;
Drum must du voller Schrecken sagen:
Ich kan nunmehr nicht sicher seyn,
Daß nicht der gantze Bau zerstiebet;
Denn wenn der Grund erst wanckt und bricht,
So steht auch wohl das andre nicht,
Wie solches die Erfahrung giebet.
So siehst Du denn, Hochwerthes Haus,
Anitzt wohl recht verwüstet aus.

Ach! daß doch solche Männer sterben,
Die sich in ihrer Lebens-Zeit,
Durch ihre wahre Redlichkeit,
Bey GOtt und Menschen Ruhm erwerben.
Wie kommt es, daß die Boßheit lebt,
Und nichts als gute Tage siehet,
Hingegen das so bald verblühet,
Was nach der besten Frucht gestrebt?
Wiewohl! wir müssen frey bekennen,
Dies sey des Höchsten Rath zu nennen.

Hier liegt der beste Freund erstarrt.
Ein frommer Mann und treuer Vater,
Ein starcker Schutz und guter Rather.
Sagt! ist nicht dieser Schluß zu hart?
Daß der, so niemals falsch geliebet,
Der, was ein andrer übrig ließ,
Von seinen Früchten brechen hieß,
Anitzt den letzten Abschied giebet.
O strenger Winck! o hartes Wort!
Er eilt aus Kedars Hütten fort.

Doch fasse Dich in Deinem Leyden,
Betrübtes Haus, besinne Dich!
Uns deucht, der Himmel öffnet sich,
Und zeigt den rechten Ort der Freuden;
Wo Dein Erlöster ewig wohnt,
Wo seine Seele Ruh gefunden,
Und alles Leyden überwunden,
Wo GOtt, das Gute recht belohnt.
O seelig! wer das Glück erlanget
Und auch dereinst mit Cronen pranget.

Drum wirff nun Dein Vertrauen hin,
Auf dem, der alles Trauren lindert,
Und weñ Dein Schmertz den Trost verhindert,
So dencke daß sein Vater-Sinn
So hart nicht ist, wie Du gemeynet;
Er steht Dir warrlich wieder bey,
Sey nur bis in den Tod getreu,
Ja, wenn Du noch nicht ausgeweinet,
So bricht Jhm schon sein treues Hertz,
Bey Deinem überhäufften Schmertz.

Dies wirst Du künfftig besser fassen,
Drum halte Deiner Thränen Lauff,
Durch die Vernunfft und Großmuth auf,
Und schweige nur in GOtt gelassen;
Bis Du, nach der verfloßnen Zeit,
Auch aus den Hütten Mesechs ziehest,
Und in dem Himmel wieder siehest,
Was Dir des TodesGrausamkeit,
Mit überhäufften Thränen-Güssen,
Geraubt, entführet und entrissen.

Wir wünschen Dir indeß viel Glück,
Auch bey dem harten Trauer-Falle.
Die Sonne komme hier in Halle
Auf Dich nach dieser Nacht zurück!
Es sey Herr Erpels Haus gesegnet,
So lange Dessen Nahme grünt,
Der seinem König treu gedient,
Und jedem als ein Freund begegnet!
Verlangt man über Dich ein Bild,
So sey GOtt selber Sonn und Schild!

VD 18

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-1192015415-175991391X-15

Das Zeugniß
eines
Hertzlichen Mitleydens
Wolten
Bey dem Grabe
Des
Hoch-Edelgebohrnen Herrn
HERR
Philipp Ernst
Erpels
Königl. Preußischen Hof-Raths
Welcher
Anno MDCCXXXIV. den 19. Octobr.
erstorben und den 22. darauf
zu seiner Ruhe geleget wurde
gegen die
Leydtragende Familie
in folgender
Trauer-Ode
ablegen
s-Pursche in der Brüder-Strasse.

HALLE
inrich Grunerten, Universitäts-Buchdrucker.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-1192015415-175991391X-15